



Aufruf zur Teilnahme

Connective Cities-Projektwerkstatt: Wie lokale Ökosysteme die Entstehung neuer Start-Ups unterstützen können

(Fortsetzungsveranstaltung zur Dialogveranstaltung „Förderung innovativer und nachhaltiger Start-Ups“)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Städte-Plattform Connective Cities und ihre Initiatoren, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), der Deutsche Städtetag und Engagement Global/Serviceestelle Kommunen in der Einen Welt laden internationale Akteure und Experten ein, am Projektworkshop „Wie lokale Ökosysteme die Entstehung neuer Start-Ups unterstützen können“ vom **26. bis 28. Mai 2015 in Berlin** teilzunehmen.

Die Projektwerkstatt wird im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen stattfinden, die von der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung vom 18. bis 29. Mai in Berlin veranstaltet werden. Diese Veranstaltung ist die wichtigste Dialogplattform mit Partnern aus der asiatisch-pazifischen Region. Akteure aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung können sich zu Netzwerken zusammenschließen und eine künftige Zusammenarbeit in die Wege leiten.

Im Dezember 2014 führte die Städte-Plattform Connective Cities in Zusammenarbeit mit der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung in der deutschen Hauptstadt eine erste Dialogveranstaltung „Förderung innovativer und nachhaltiger Start-Ups“ durch. Die Folgeveranstaltung soll auf Grundlage der wichtigsten Ergebnisse Fragen beantworten, die bei der ersten Veranstaltung auftauchten, und Arbeitsfelder konkretisieren, um konkrete künftige Projekte zu identifizieren.

Diese Projektwerkstatt richtet sich an **deutsche und internationale lokale Akteure**, die in direktem Bezug zur lokalen Wirtschaftsförderung und zur Start-Up Förderung stehen. Teilnehmende Städte sollten sowohl Vertreter von Innovation Labs und von anderen Unterstützerorganisationen (beispielsweise private oder ÖPP) als auch Vertreter lokaler Wirtschaftsförderung oder andere zuständige Führungskräfte für wirtschaftliche Entwicklung entsenden. Zusätzlich sollten Experten auf dem Gebiet theoretischer Ansätze zur Analyse von sogenannten Start-Up Ökosystemen vor allem aus Asien und Deutschland ebenso wie Business Angels oder andere Venture Capital Investoren die Veranstaltung bereichern. Von allen Teilnehmern wird erwartet, dass sie durch konkretes Praxiswissen, Beispiele guter Praktiken bzw. Berichte über konkrete Erfordernisse im Hinblick auf die Weiterentwicklung der lokalen Start-Up Förderung zum Erfahrungsaustausch beitragen.

Ziel des Projektworkshops

Ziel ist, Schlüsselfaktoren für die Entwicklung eines Start-Ups fördernden Umfelds zu definieren und zu identifizieren. Es geht darum, die notwendigen Rahmenbedingungen zur Entwicklung von Strategien für regionale Herausforderungen zu schaffen und die für Start-Up relevanten Ökosysteme zu verbessern. Berücksichtigt werden sollen dabei verschiedene Modelle und Aspekte der Start-Up Förderung wie

beispielsweise hochschulnahe und unternehmensfinanzierte Gründerzentren, Co-working Spaces und Start-Up Verbände sowie Ansätze zur öffentlichen Wirtschaftsförderung.

Regionale Netzwerke der Süd-Süd-Kooperation sollten entwickelt werden, um Erfahrungen auszutauschen und einen nachfrageorientierten Peer-to-Peer Beratungsprozess anzustoßen, der zur Unterstützung lokaler Entwicklungsstrategien dient.

Methodischer Ansatz

Die Veranstaltung ist als Forum für konkrete gemeinsame Projektideen gedacht, für lösungsorientierte Dialoge und den Erfahrungsaustausch mittels Workshop-Formaten, die einen Schwerpunkt darauf legen, ein optimales Start-Up Ökosystem und einen dauerhaften internationalen Austauschprozess zu schaffen. Im Vorhinein soll der Austausch und die Vorbereitung durch einen virtuellen Co-working-Space unterstützt werden. Teilnehmer aus Innovation Labs und Wirtschaftsförderung werden eine ganzheitliche Perspektive im Hinblick auf Start-Up Ökosysteme einbringen. Nachfrageorientierte Peer-to-Peer Beratungen werden organisiert, um lokale Entwicklungsstrategien zu unterstützen.

Auf Grundlage dieser Peer-to-Peer Beratungen sollen lokale Experten identifiziert werden, die als Multiplikatoren für Wissen und Erfahrung in ihrer Region dienen können.

Kontakt

Wenn wir mit diesem Thema Ihr Interesse geweckt haben und Sie an der Veranstaltung teilnehmen und aktiv dazu beitragen wollen, freuen wir uns über Ihre Anmeldung. Bitte setzen Sie sich in Verbindung mit der Geschäftsstelle der Städteplattform, Herrn Alexander Wagner (alexander.wagner@engagement-global.de/ +49228-20717455) oder Frau Isabela Santos (Isabela.Santos@engagement-global.de/ +49228-20717 342).

Die Städte-Plattform wird alle Kosten für die Veranstaltung, wie beispielsweise Planung und Moderation, Tagungspauschale sowie die Unterbringungskosten der Teilnehmer übernehmen.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Zögern Sie daher bitte nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Factsheet: Alle Informationen auf einen Blick

Datum	26. – 28. Mai 2015
Dauer	3 Tage einschließlich der Teilnahme an Workshop-Panels im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen
Thema	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der lokalen wirtschaftlichen Entwicklung durch Förderung von Start-Ups. • Untersuchung der notwendigen Rahmenbedingungen für ein optimales, Start-Ups förderndes Ökosystem. • Analysen von Faktoren wie Investoren-Landschaft und Leistungsfähigkeit der rechtsstaatlichen Ordnung, sowie kultureller Hintergründe, die das Entstehen und die Widerstandsfähigkeit von Start-Ups beeinflussen. • Praktische Beispiele von Gründerzentren und Wirtschaftsentwicklungs-Agenturen.
Angebotene Expertise	Deutsche und internationale Experten mit Erfahrungen auf dem Gebiet der Förderung innovativer und nachhaltiger Start-Ups und dem Aufbau der erforderlichen Rahmenbedingungen. Wichtige Akteure aus Kommunen, Gründerzentren, Unternehmen und Start-Up Verbänden werden die Veranstaltung bereichern.
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Ergebnisse aus der früheren Dialogveranstaltung sollten durch Peer-to-Peer Beratungen und die Entwicklung gemeinsamer Projekte in die Praxis umgesetzt werden. • Definition und Untersuchung von Schlüsselfaktoren für optimale Start-Up Ökosysteme. • Entwicklung von Strategien zur Bewältigung regionaler Herausforderungen bei der Start-Up Förderung. • Eine Süd-Süd-Kooperation sollte in die Wege geleitet werden.
Programm	<p><u>Tag 1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung „Connective Cities“ • Theoretische Inputs • Klärung des methodischen Ansatzes • Eingrenzung des Themas: Definition zentraler Fragestellungen • Lösungsoptionen: Dreieckskooperation und Städte-Netzwerke • Anstoßen eines Gruppenarbeitsprozesses <p><u>Tag 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgestaltung der künftigen Zusammenarbeit • Entwicklung konkreter künftiger gemeinsamer Projekte • Festlegung von Zielen, Verantwortlichkeiten und Meilensteinen • Präsentation von Ergebnissen <p><u>Tag 3</u></p> <p>Präsentation der Workshop-Ergebnisse im Rahmen der offiziellen Gastgeberveranstaltung LABS TO PUBLIC der Asien-Pazifik-Wochen und Gelegenheit, an weiteren Innovations-Panels teilzunehmen.</p>

Teilnehmer/innen	<p>Städtische Experten der lokalen Wirtschaftsförderung, aus Wissenschaft, Start-Ups, Gründerzentren, Business Angels und Spezialisten der Süd-Süd-Kooperation. Aus jeder teilnehmenden Stadt sind Teilnehmer/innen aus dem privaten und öffentlichen Sektor erwünscht.</p> <p>Teilnehmer/innen sollten eine praktische Herangehensweise, konkrete Erfahrungen und die Bereitschaft mitbringen, sich über gute Praktiken und ebenso über die gegenwärtigen Erfordernisse und Herausforderungen bei der Förderung der Gründung von Start-Ups auszutauschen.</p> <p>Etwa 25 Teilnehmer/innen aus Deutschland, Asien (z.B. den Philippinen, Myanmar und Thailand) und weiteren Ländern im Nahen Osten und aus Afrika (Palästinensische Gebiete, Ägypten) werden sich an der Veranstaltung beteiligen.</p> <p>Alle teilnehmenden Projekte werden gebeten, sich an der Ausarbeitung eines Fragebogens und der anschließenden Beantwortung aus ihrer individuellen Perspektive zu beteiligen.</p>
Sprache	Englisch

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.connective-cities.net/infothek/dokumentationen/smart-cities/> oder <https://www.youtube.com/watch?v=V5UMtP-FKyo>

Im Auftrag des:



Durchgeführt von:



In Zusammenarbeit mit:



Im Rahmen der:

